

www.planersocietaet.de

1. Mobilitätsforum

Mobilitätskonzept für die Stadt Grevenbroich

18.06.2024



Begrüßung

Stadt Grevenbroich

Tagesordnung

Zeit	Thema
Ab 17:45	Einlass und Ankommen
18:00	1) Begrüßung und Vorstellung <i>Stadt Grevenbroich, Planersocietät</i>
18:15	2) Projektfahrplan • Input: Warum über die Mobilitätswende nachdenken? • Auf dem Weg zum Mobilitätskonzept: Arbeits- und Beteiligungsprozess • Unterwegs in Grevenbroich: Erste gutachterliche Eindrücke <i>Planersocietät</i>
18:45	3) Dialog-Markt: Austausch zur Grevenbroicher Mobilität <i>Alle</i>
19:30	4) Zusammenfassung <i>Planersocietät</i>
19:55	5) Ausblick und Abschluss <i>Planersocietät, Stadt Grevenbroich</i>
20:00	Ende



A stylized, light blue map illustration featuring various transportation and location icons. It includes a bus, a car, a person on a bicycle, a person in a wheelchair, a person walking, and a family of three. There are also trees, location pins, and various line styles (dashed, dotted, solid) representing paths or roads. The word 'Vorstellung' is written in a white box on the left side.

Vorstellung

Planersocietät – Für Morgen. Für Mobilität. Für Dialog.

- Wir arbeiten **seit 30 Jahren** im Bereich der integrierten Verkehrsplanung; inzwischen von den Standorten Dortmund, Bremen und Karlsruhe aus
- Wir machen **Beratung aus Begeisterung**: praxisnah für Städte, Kreise und Verkehrsunternehmen
- Wir unterstützen im **Change-Management**: Pilot- und Modellvorhaben für Kommunen, Regionen, Landes- und Bundesministerien
- Wir haben unsere Kompetenzen immer weiter ausgebaut: **Schnittstellenthemen**, integrierte & strategische Planungen, kommunikativer Dialog
- Wir haben ein **besonderes Team** aufgebaut, das verschiedene Disziplinen aus Raum- /Stadt- / und Verkehrsplanung, Bauingenieurwesen, Geografie und Kommunikation zusammenbringt



Erfahrung SUMP/Mobilitätskonzepte



Kiel. Sailing. City.



DORTMUND



BREMEN
ERLEBEN!



Braunschweig
Löwenstadt



Stadt Augsburg



Landeshauptstadt
SAAR
BRÜCKEN



Stadt Leverkusen

Kassel

documenta Stadt

FULDA
UNSERE STADT



paderborn.de
Paderborn
überzeugt.



Stadt
Gelsenkirchen



Kreisstadt
BERGHEIM
Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



KOBLENZ
VERBINDET.



BOCHOLT



ibb Ibbenbüren
Das Hoch im Münsterland

St. Ingbert



Pirmasens



soest.de



STADT
ELSDORF
wir wachsen zusammen



Stadt Greven



Bundesministerium
des Innern



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

METROPOLE
RUHR

SAARLAND



- > 500.000: Hamburg | Düsseldorf | Dortmund | Bremen
- 100-500.000: Augsburg | Braunschweig | Gelsenkirchen | Paderborn | Kassel (Stadt+Region) | KielRegion | Saarbrücken | Städteregion Hemer/ Iserlohn/ Menden | Leverkusen | Koblenz | Recklinghausen | Moers
- 50-100.000: Bayreuth | Unna | Viersen | Meerbusch | Bergheim | Neumünster | Offenburg | Ludwigsburg | Marburg | Gütersloh | Bamberg | Bocholt | Fulda | Schweinfurt | Bad Salzuflen | Ibbenbüren | Bad Kreuznach | Willich
- < 50.000: Borken | Waltrop | Gronau | Emsdetten | Bad Oeynhausen | Soest | Buxtehude | Lahr (Schwarzwald) | Pirmasens | Greven | St. Ingbert | Limburg | Oer-Erkenschwick | Taunusstein | Bretten
- < 25.000: Rotenburg (Wümme) | Havixbeck | Grevenbroich | Rhede | Rommerskirchen | Alfter | Fröndenberg | Billerbeck | Schalksmühle | Aspach | Elsdorf
- regional: Metropole Ruhr | EN-Kreis | Rhein-Wupper | Saarland | Kreis Steinfurt u.v.m.
- Bund, Länder: Leitfäden BMVI, BBSR, Handbuch Kommunale Mobilitätskonzepte Zukunftsnetz Mobilität NRW, FZ-NUM Hessen, Aktionspläne Mobilität, Klima und Lärmschutz in BaWü



Mobilitätskonzept für Grevenbroich: Impulse für die Mobilität von morgen

Warum ein Mobilitätskonzept?



1. Es fehlt ein strategisch-konzeptionelles Planwerk und eine Datengrundlage für die Verkehrsplanung in den kommenden 15 Jahren

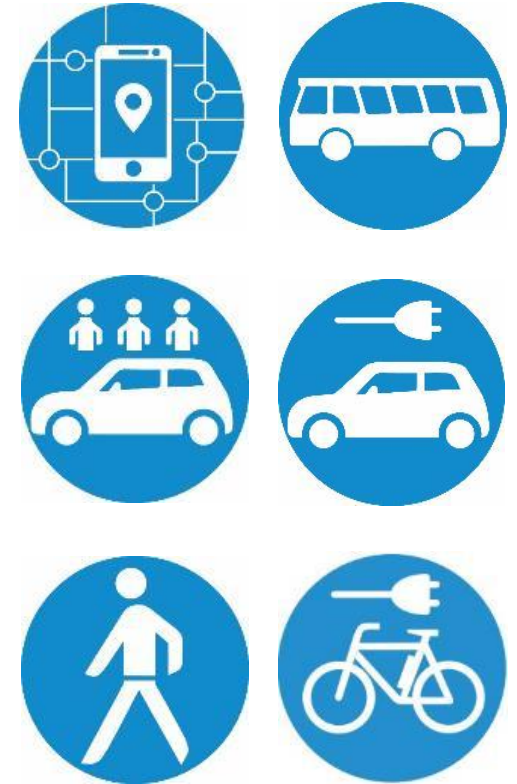
2. Mobilität ist mehr als der private Pkw - Es besteht Handlungsdruck zur Sicherstellung der Mobilität aller Bevölkerungsgruppen

3. Durch externe Einflüsse ändern sich die Anforderungen an die Verkehrsplanung, die Lösungen für eine zukunftsfähige Mobilität erfordern

Aufgabe und Ziel

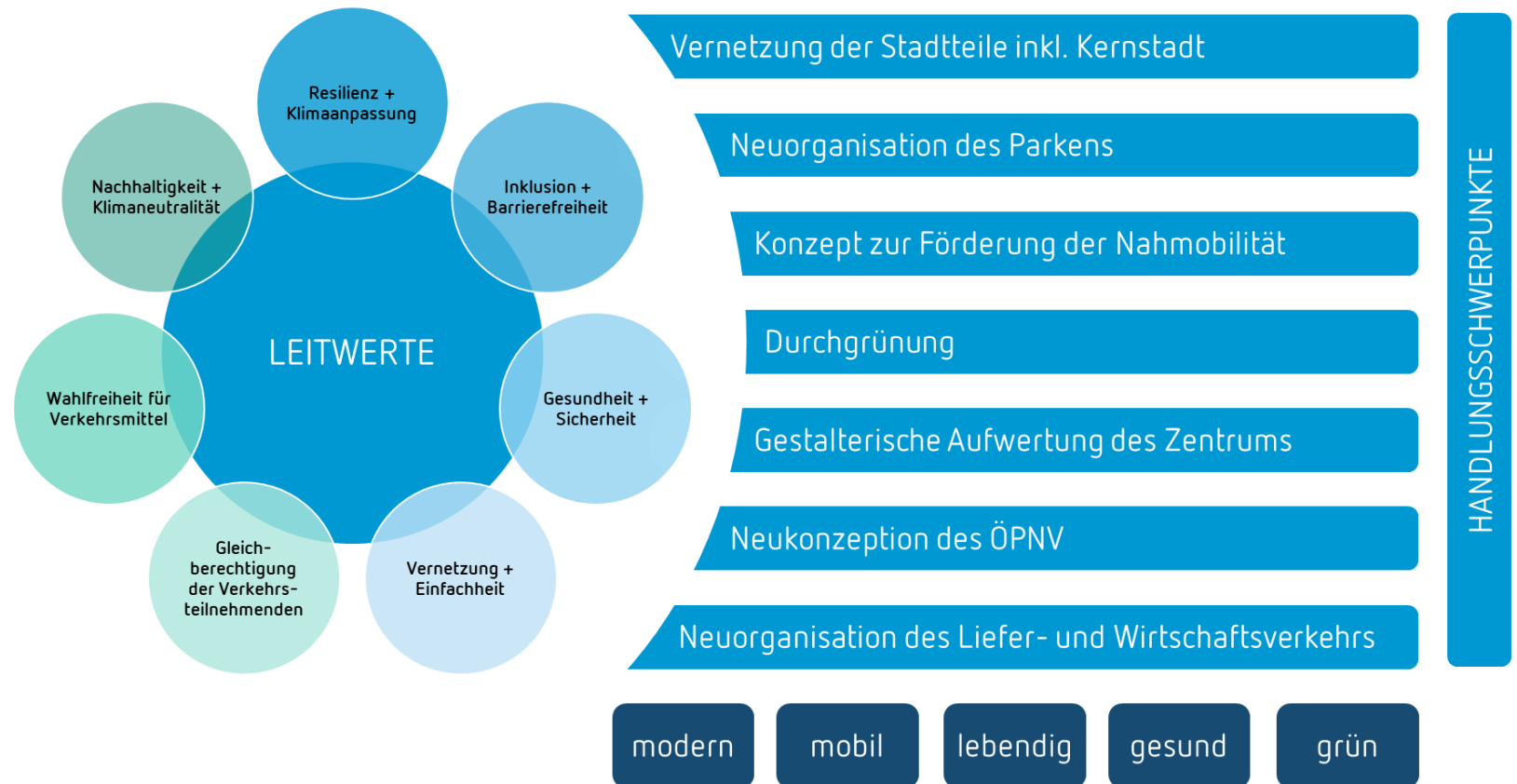
Das Mobilitätskonzept für Grevenbroich...

- ... stellt die **aktuelle verkehrliche Situation** in Grevenbroich dar
- ... ist ein **gesamstädtischer Plan** sowie kontinuierlicher und strategischer Prozess
- ... legt als Rahmenplan **Ziele und Strategien für die zukünftige Entwicklung** von Verkehr und Mobilität auf der gesamstädtischen Ebene in Grevenbroich fest
- ... berücksichtigt die **aktuellen Mobilitätstrends und -entwicklungen**
- ... **integriert aktuelle Entwicklungen und Konzepte**
(z.B. Radverkehrskonzept, Fußverkehrscheck, etc.)
- ... bildet eine **Schnittstelle zu anderen Fachdisziplinen**
(z.B. Siedlungsentwicklung, Einzelhandel,...)
- ... stellt die **Bindewirkungen zwischen diesen verschiedenen Teilkonzepten** her
- ... wird **kommunikationsorientiert** erarbeitet (Bündelung der Vielzahl an Interessen- und Akteursgruppen in einen kooperativen, beteiligungsorientierten Planungsprozess)
- ... beinhaltet die Erarbeitung eines konkret **ableistbaren Maßnahmenprogramms** für die kommenden Jahre



Grundlage: Das Leitbild

- Ergebnis des Workshops zur Mobilität der Zukunft im Jahr 2021
- Vorstellungen und Leitwerte darin klar formuliert und Vorteil für die Erarbeitung konkreter Maßnahmen im Mobilitätskonzept



Eigene Darstellung, basierend auf Workshop-Ergebnissen

The background is a light blue map with various icons and lines. It includes a bus, a car, a person on a bicycle, a person walking, a person in a wheelchair, trees, and location pins. There are also dashed and dotted lines representing paths or routes.

Arbeits- und Beteiligungsprozess

Mobilitätskonzept nach SUMP-Verfahren

Stufe 6 Projektabschluss

Stufe 5 Ableiten und Priorisierung von Maßnahmen



Stufe 1 Betrachtung der Ausgangslage

Stufe 2 Analyse des Verkehrs- und Mobilitäts-geschehens

Stufe 3 Strukturelle Situation (Prognose)

Stufe 4 Strategien & Szenarien

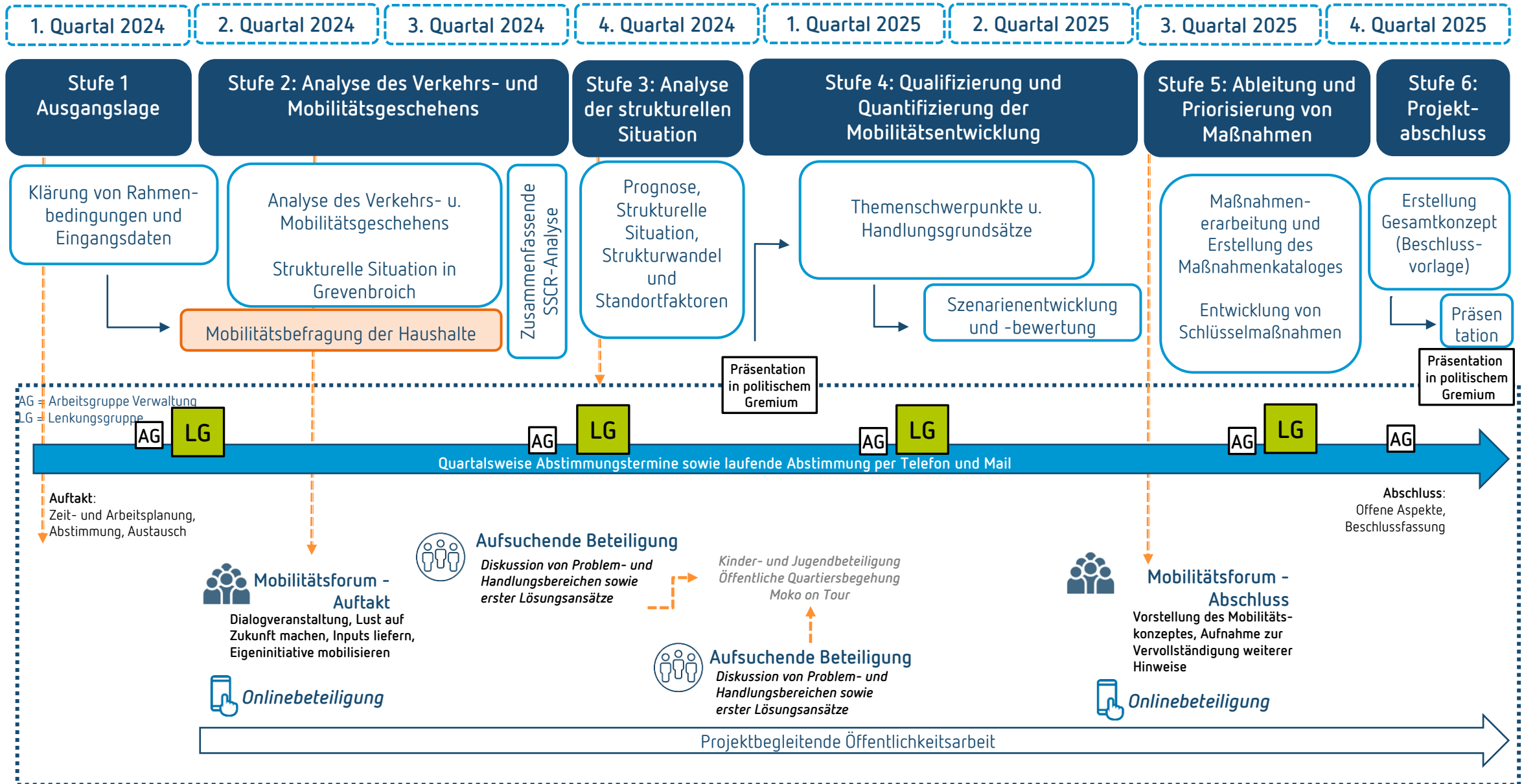
Projektbegleitender Beteiligungsprozess

- Mobilität geht alle an: Komplexität, Konfliktpotenziale und Verfahrensdichte erfordern ein partizipatives Vorgehen



Mobilitätskonzept für die Stadt Grevenbroich – Zeit- und Terminplanung (24 Monate)

Projektmanagement, Abstimmung und Öffentlichkeitsarbeit



Was bisher passiert ist

- Launch der Projekt-Homepage:
www.grevenbroich-mobil.de
- Information über Mobilitätskonzept und Mobilitätsbefragung
- Regelmäßige Information über Meilensteine als Kurzmeldungen



Mobilitätsbefragung

- drei zusammenhängende Erhebungswochen mit Start im April abgeschlossen
- Zufallsstichprobe, Ziehung über Melderegister
- Rund 7.000 Personen in Stellvertretung für ihren Haushalt angeschrieben
 - Ziel: Teilnahme von 2.000 Personen
- Geplante Rücklaufquote wurde leider nicht erreicht → zusätzliche Erhebungswoche Anfang September
- Abschluss der Auswertung im Rahmen der Analysephase im Herbst

Mobilitätsbefragung
Mobil in Grevenbroich

Haushaltsfragebogen

Sie werden Sie, den Haushaltsfragebogen eines auf für den gesamten Haushalt auszufüllen. In bestimmten allgemeinen Fragen über Ihren Haushalt und falls von einer Person ausgeht werden, die einen guten Überblick über den gesamten Haushalt besitzt. Zum Haushalt gehören alle Personen, die mit Ihnen in einer Wohnung zusammenleben. Weitere Informationen finden Sie unter www.grevenbroich-mobil.de zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

1. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt? – Sie selbst eingeschlossen?

Personen: _____

2. Wie viele der folgenden Fahrzeuge sind in Ihrem Haushalt vorhanden? Geben Sie bitte einen Anzahl an.

persönliches Auto: _____ davon selbst gefahren _____

dienstliches Auto: _____ davon selbst gefahren _____

Motorrad / Kleinstwagen / Moped: _____

Fahrrad: _____

sonstige Fahrzeuge (z.B. Boot, Segelboot, Motorboot, etc.): _____

3. In welchem Stadtteil in Grevenbroich wohnen Sie?

☐ Stadtteil / Ortsteil

☐ Altstadt / Innenstadt / Innenstadt-Alt

☐ Innenstadt

☐ Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg

☐ Gärten

☐ Fährtenberg / Fährtenberg

☐ Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg

☐ Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg

☐ Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg / Fährtenberg

4. Wie viele ist der Weg von Ihrem Haushalt zur nächstgelegenen Haltestelle?

ja, _____

nein, _____

5. Angaben zu den einzelnen Personen im Haushalt

Person	Person	Person	Person	Person	Person
Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6

Mobilitätsbefragung
Mobil in Grevenbroich

Mein Notizblatt
(für Personen ab 6 Jahre)

Wozu dient dieses Notizblatt?

Bitte führen Sie dieses Notizblatt am angegebenen Berichtstag mit sich und notieren Sie hier während des Tages Ihre zurückgelegten Wege. **Ihren Berichtstag finden Sie in Ihrem Anschreiben.** Nach dem Berichtstag übertragen Sie die Notizen zu Ihren durchgeführten Wegen in den Online-Fragebogen und beantworten Fragen zu Ihrer Mobilität. Bei einer telefonischen Teilnahme können Sie Ihr Notizblatt als Gedächtnisstütze nutzen, wenn Sie zu Ihren zurückgelegten Wegen am Berichtstag befragt werden. **Bitte senden Sie die Notizblätter nicht per Post an uns zurück!** Falls Sie lieber schriftlich per Post an der Befragung teilnehmen möchten, senden wir Ihnen gerne die Befragungsunterlagen hierfür kostenfrei zu. Weitere Informationen stehen Ihnen unter www.grevenbroich-mobil.de zur Verfügung.

Wie fülle ich das Notizblatt aus?

Bitte notieren Sie die Wege von jedem Haushaltsmitglied (ab 6 Jahre) auf einem eigenen Notizblatt. Falls Sie an Ihrem Berichtstag mehr als acht Wege zurückgelegt haben, notieren Sie bitte die Anzahl der weiteren Wege.

Was wird unter einem Weg verstanden?

- Ein Weg hat immer ein bestimmtes Ziel bzw. einen bestimmten Zweck (z. B. der Einkauf im Supermarkt oder der Weg zum Arbeitsplatz).
- **Hin- und Rückwege sind getrennte Wege.**
Beispiel: Wenn Sie morgens zur Arbeit fahren und nachmittags wieder von der Arbeit

Online-Ideenmelder

- Interaktive Karte zur Eintragung von Punkten im Stadtgebiet zu verschiedenen Bereichen der Mobilität
- Laufzeit: 08.04. – 31.05.24
- Ergebnisse auch nach Abschluss online einsehbar
- Zweite Online-Beteiligung für die Maßnahmenphase vorgesehen

Ideenmelder

Beteiligung endete am 31.5.2024

Sortieren nach Beliebtheit

Bus und Bahn
Erftwerkstraße 102
29
4
Bahnanbindung für die Südstadt
Für die Südstadt sollte es auch mal eine Bahnanbindung geben, zumindest einen Halt, statt immer zum Grevenbroicher Bahnhof zu ...

Bus und Bahn
Neuenhausener Straße 246
28
0
Nachtbus auch in der Woche
Es sollte auch in der Woche ein Nachtbus fahren,

Willkommen beim Ideenmelder

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie soll unsere **Mobilität von Morgen** aussehen? Diese Frage möchte die Stadt Grevenbroich im Rahmen der Erstellung eines gesamtsädtischen Mobilitätskonzeptes beantworten. Wir sind überzeugt, dass es eines ganzheitlichen Konzeptes bedarf, um der Mobilitätswende vor Ort eine weitreichende Perspektive zu eröffnen sowie eine Grundlage zu schaffen, um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Um ein bedarfsgerechtes Konzept zu entwickeln, sind wir auf Ihre Anregungen und Hinweise angewiesen. **Diskutieren Sie mit! Wo gibt es Stärken und Schwächen, wo erkennen Sie Handlungserfordernisse?** Unser Ideenmelder gibt Ihnen die Möglichkeit, uns schnell und einfach Ihre Anregungen und Hinweise mitzuteilen. Nutzen Sie dazu einfach das Punktetool am linken Rand der Karte.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung! Weitere Informationen über unser städtisches Mobilitätskonzept und die weiteren Möglichkeiten, sich proaktiv in den Erstellungsprozess mit einzubringen, erhalten Sie über die Projekt-Website.

Herzliche Grüße

Ihre Stadtbetriebe Grevenbroich AöR

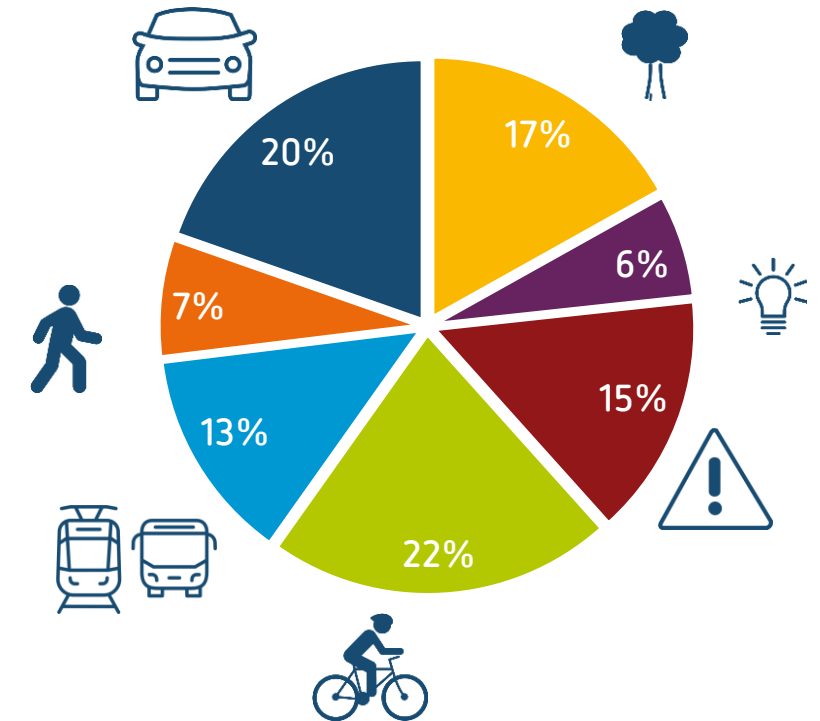
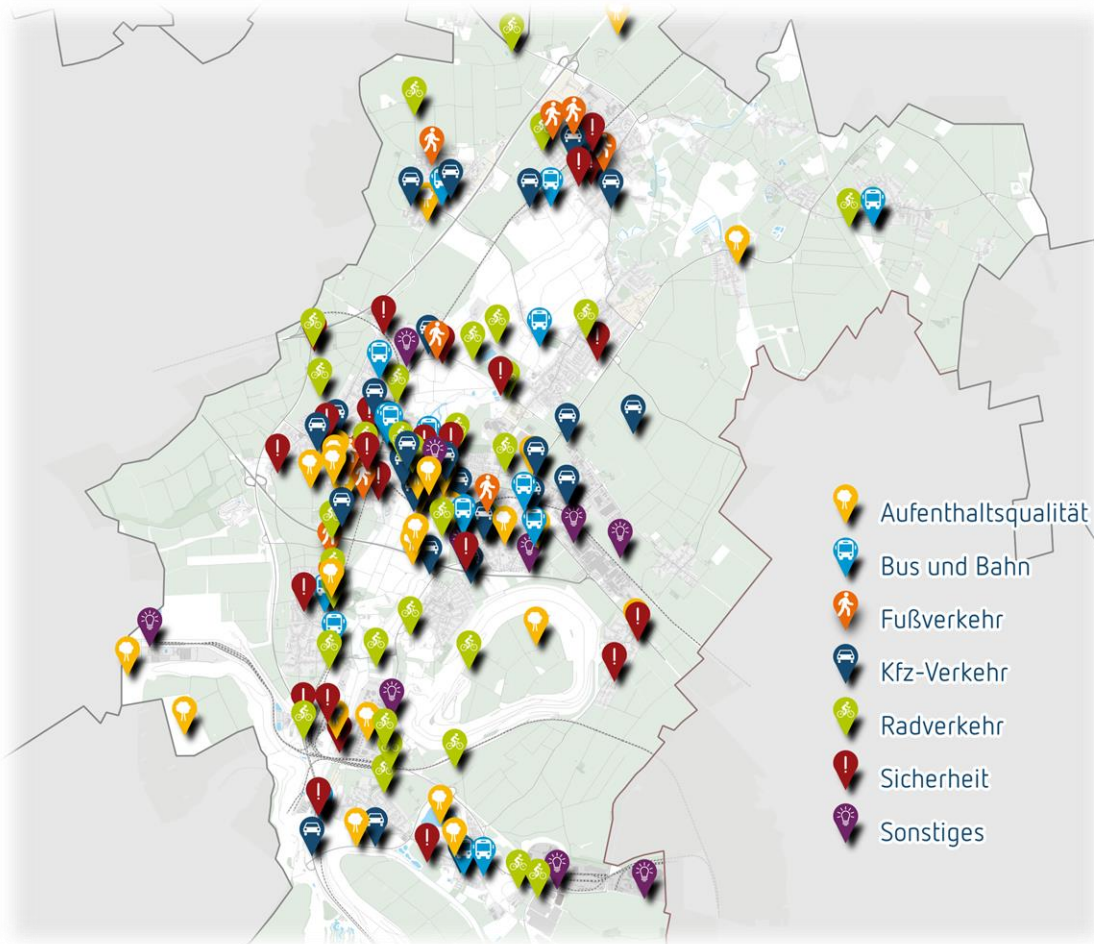
Beteiligung beginnt am 8.4.2024

STADTBETRIEBE
Grevenbroich i. AöR

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

Ergebnisse Ideenmelder

Laufzeit: 08.04. – 31.05.24



222 Beiträge – mit 47 die meisten zum Radverkehr
Viele Hinweise in Elsen, Wevelinghoven und Gustorf

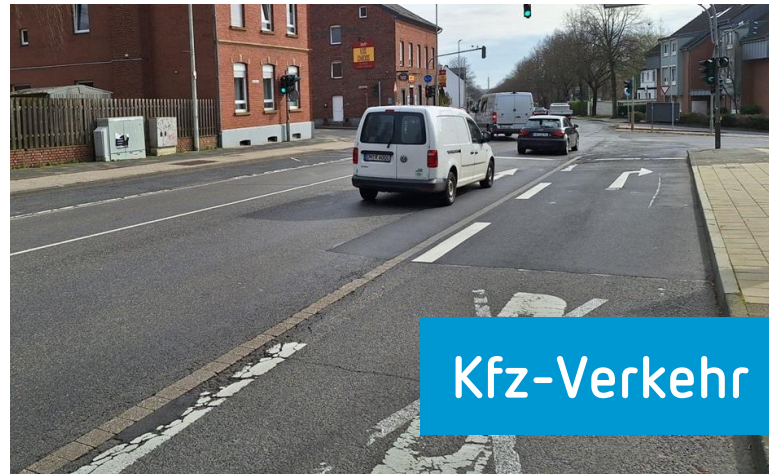
1.200 mal wurden die Beiträge „geliked“



Mobilität in Grevenbroich:

Analyse & Eindrücke

Was wurde bisher erhoben?

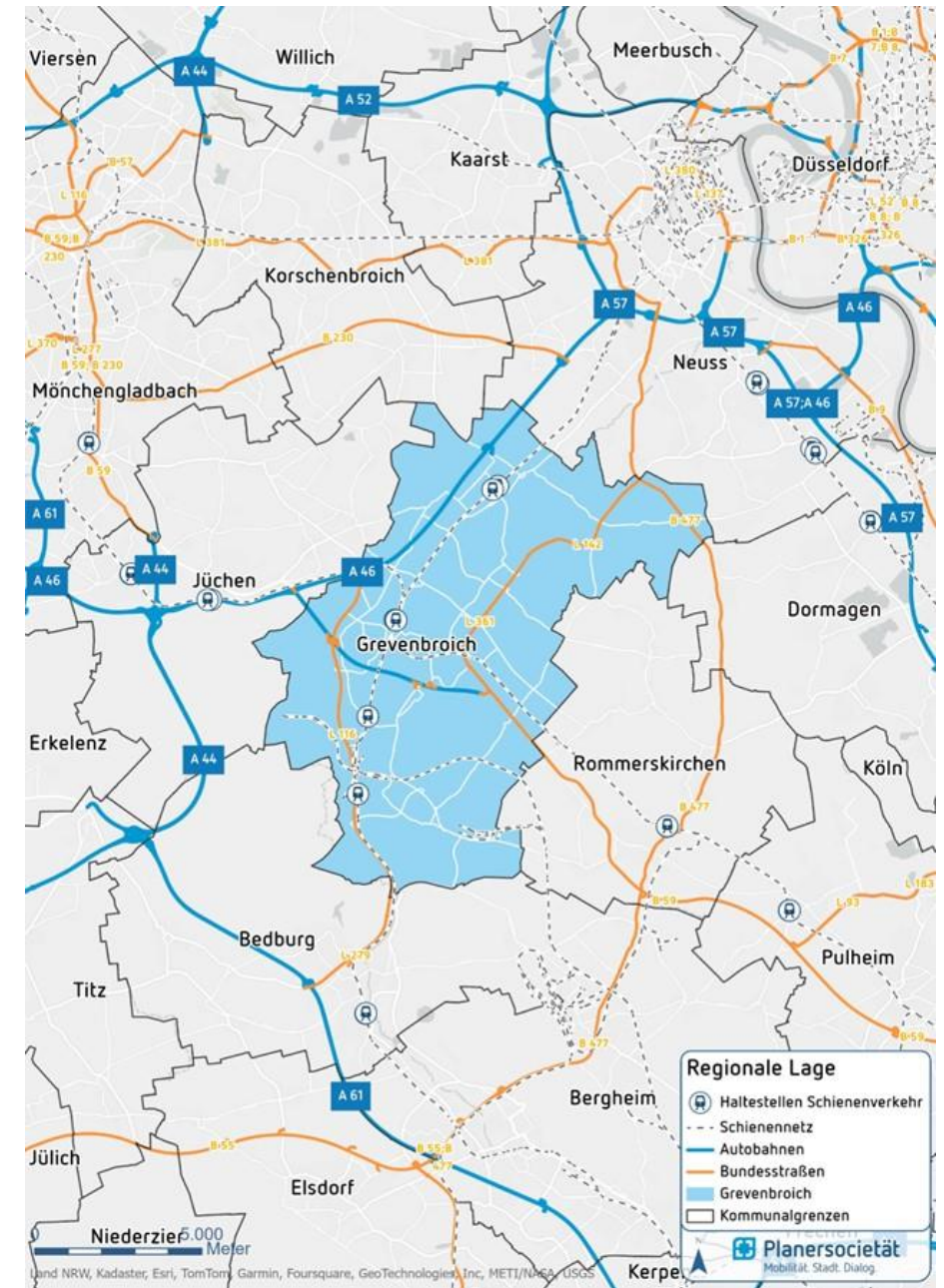
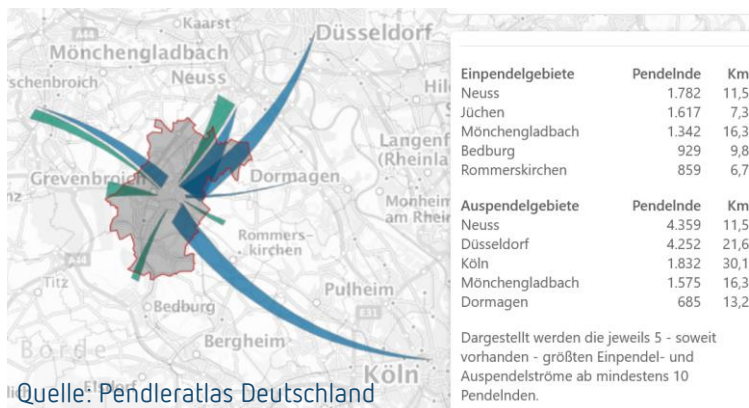


Was liegt schon vor? Auswertung bestehender Pläne & Konzepte



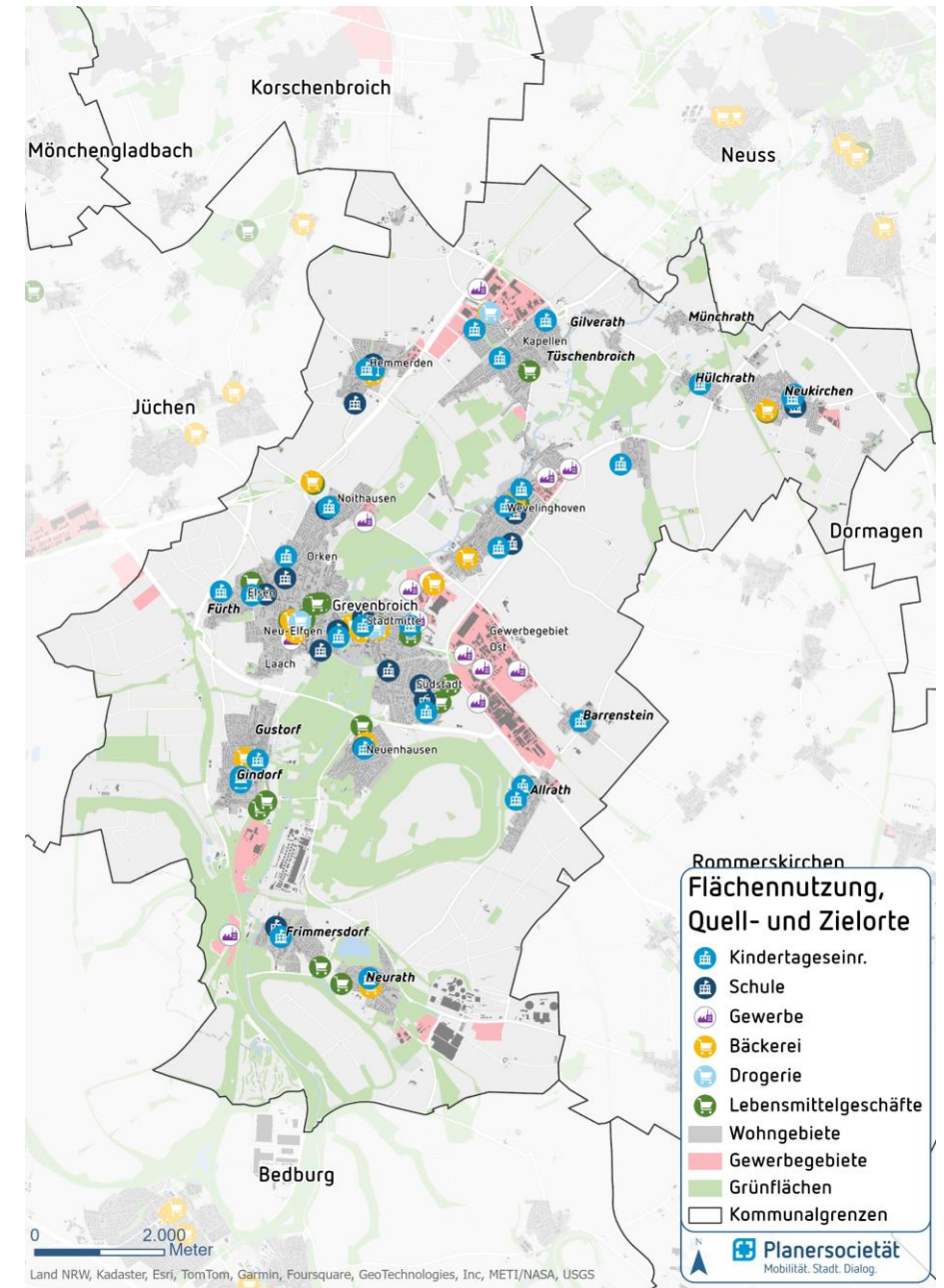
Regionale Lage und Stadtstruktur

- Regionale Lage im Rhein-Kreis Neuss zwischen den Oberzentren Düsseldorf, Köln und Mönchengladbach
- Pendlerströme in umliegende Kommunen erfordern entsprechende Verkehrsanbindung und Erreichbarkeit von Grevenbroich
- Gute Anbindung über Kfz-Netz und SPNV



Stadtstruktur

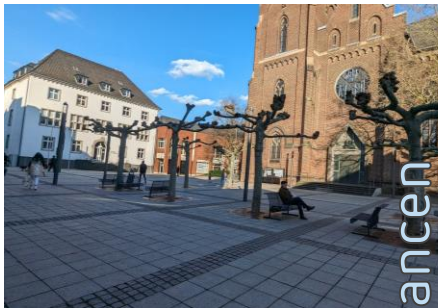
- ca. 69.000 Einwohnende in 33 Stadt- und Ortsteilen
- Zahlreiche kleinere Ortschaften mit drei- oder zweistelliger Einwohnendenzahl und dörflichem bzw. Vorort-Charakter
- Flächenkommune mit überwiegend flachem Gelände
- Naherholungsflächen entlang der Erft
- Verschiedene räumliche Barrieren, die die Stadt durchlaufen: Schienen, Autobahn, Erft
- Polyzentrische Struktur mit verschiedenen Versorgungsschwerpunkten
- Innerstädtisch vor allem Bedarf an nähräumlicher Mobilität



Zu Fuß unterwegs in Grevenbroich



- Viele Grünanlagen, Erholungsflächen & Parks
- Attraktive & lebendige Fußgängerzone
- Erste Umsetzungen in der Barrierefreiheit
- tlw. sehr breite Gehwege vorhanden (bspw. Rheydter Straße)
- Sitzmöglichkeiten & Stadtmobiliar (z.B. Bücherbox)
- Verbindungen in Wohngebieten



- Verkehrsversuch Schulstraße Erich-Kästner-Gemeinschaftsgrundschule erfolgreich: dauerhafte Umsetzung möglich? (weitere Schulen)
- Wegweisung (Fußgängerzone) ausweiten
- Brücken, um Gewässer und Bahnanlagen zu überwinden
- VZ „Achtung Schule“, „Achtung Fußgänger“ auffälliger platzieren



Mit dem Rad unterwegs in Grevenbroich



- Fahrradgaragensystem an Bahnhöfen
- RadRegionRheinland, attraktive Radwegeverbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen
- tlw. breite (Zweirichtungs-) Radwege
- Aufstellflächen / Sichtbarkeit des Radverkehrs an zentralen Stellen
- ISEK, Fahrradstraße
- Radwege (farblich) hervorgehoben



- ISEK und Fahrradstraße mit guter Sichtbarkeit und klarer Verkehrsführung als gute Ausgangslage
- Ausbau Radwege außerhalb des Zentrums
- Irreführende Wegweisungen (Bahnhofsvorplatz), plötzlich endende / wechselnde Radverkehrsführung durch angepasste Beschilderung klären



Mit dem Auto unterwegs in Grevenbroich



- Sehr guter Anschluss an das übergeordnete Straßennetz
- Erreichbarkeit in Grevenbroich und darüber hinaus sehr gut
- Kostenloses P+R Parkhaus am Bahnhof
- Verkehrsunfälle mit Verletzten stark rückläufig
- Gute Ordnung des ruhenden Verkehrs, besonders im ISEK Bereich



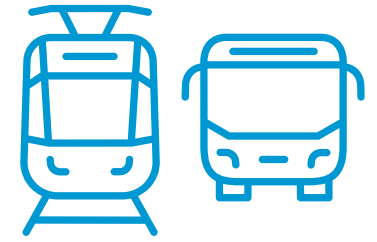
- Parkraumkonzept mit Fokus auf Auflösung von Nutzungskonflikten in Erarbeitung (auf politischen Antrag hin)
- ISEK mit starker Verkehrsberuhigung als gute Ausgangslage
- Stärkere Verkehrsberuhigung auf Ortsdurchfahrten



- Sehr viele Konflikte mit ruhendem Verkehr
- generell viel Fläche im öffentlichen Raum für das Auto, kaum Platz für Nahmobilität (angeordnetes Gehwegparken bei <1,0m Restgehwegbreite!)
- Wenig Parkraumbewirtschaftung
- Alte Siedlungsstruktur mit sehr engen Straßenquerschnitten



Mit dem ÖPNV unterwegs in Grevenbroich



Stärken

- SPNV-Anschluss in die Region mit RE8, RB27, RB39 mit Bahnhof und drei Haltepunkten auf dem Stadtgebiet
- Mobilitätsknotenpunkt mit P+R, Radabstellmöglichkeiten am Haltepunkt Grevenbroich
- Tlw. überdachte Radabstellanlagen an Bushaltestellen
- Barrierefreie Haltestellen im ISEK-Bereich
- Tlw. Buskaps + weitere Angebote (z. B Briefkasten)



Chancen

- Barrierefreier, moderner und ansprechender Ausbau von Bushaltestellen zu Einstiegspunkten der Mobilität
- Barrierefreie, gepflegte und sichere Zugänge zu Haltestellen
- Förderung der Vernetzung von Verkehrsmitteln (Inter- und Multimodalität)



Schwächen

- Bushaltestellen trotz gesetzlicher Vorgaben kaum barrierefrei ausgebaut und nicht barrierefrei zu erreichen
- Großteil der Buslinien verkehrt tagsüber im 60-Minuten-Takt, was zu Wartezeiten führt
- Schrankenschließzeiten der Schienen beeinflussen ggf. Busfahrplan



Weitere Eindrücke und Herausforderungen

- Keine erkennbar auffälligen Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden unterschiedlicher Verkehrsmittel (insbesondere in Wohngebieten)
- überdimensionierte Anlagen für den Kfz-Verkehr (z. B. Breite Straßenquerschnitte, Kreisverkehre, Kurvenradien), deren Notwendigkeit aufgrund von schwachem Verkehrsaufkommen nicht sofort ersichtlich sind
- Bebauung mitunter limitierender Faktor, was Straßenbreite und -gestaltung betrifft, auch im Vorbehaltsnetz



Erste identifizierte Handlungsbedarfe

- Ausbau Radverkehrsnetz und Radverkehrsanlagen sowie allgemeine Sichtbarkeit des Radverkehrs in Planungen berücksichtigen
- Nutzung der Gehwegbreiten sicherstellen und ausbauen
- Barrierearme Fortbewegung über alle Verkehrsmittel fördern
- Neuorganisation des ruhenden Verkehrs – Umverteilung von Flächen zugunsten des Umweltverbundes und verträgliche Straßenraumaufteilung
- Moderne Gestaltung des ÖPNV und Vernetzung der Verkehrsmittel



Dialog-Markt

Austausch zur Mobilität in Grevenbroich

- Sie sind die Expert:innen, die Ortskundigen, die täglich in Grevenbroich unterwegs sind!
- Geben Sie uns Ihre Ideen und Anregungen für Grevenbroich mit!
 - Was läuft gut?
 - Was ist verbesserungswürdig?
 - Welche Ideen haben Sie?
- Wie ist Ihre Sicht auf die Mobilität in Grevenbroich? – Ergänzungen



Themeninseln



Nahmobilität
(Fuß&Rad)



Kfz-Verkehr



Bus & Bahn,
Vernetzung



Straßenraum



Ausblick

& Abschluss

Nächste Termine

- 
- im Spätsommer aufsuchende Beteiligung
 - Fertigstellung der Analyse mit allen Anregungen aus der Bevölkerung im Herbst
 - ...
 - Dezember 25 – Fertigstellung & Beschluss

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Projekt-Homepage!

<https://www.grevenbroich-mobil.de>

www.planersocietaet.de



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 02 31 / 99 99 70 - 0
Fax 02 31 / 99 99 70 - 18
info@planersocietaet.de

Kontakt
Lisa Klopff
Fon 02 31 / 99 99 70 - 33
Fax 02 31 / 99 99 70 - 18
klopff@planersocietaet.de